Kontakt:

Klaus Jongebloed
- Pressesprecher –
Kerstin Heemann
Moritz Jülich
Lea Kessens
Katja Behrendt
Gesa Wannick

DBU-Pressestelle:

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Tel.: 0541|9633-521
E-Mail: presse@dbu.de
Internet: www.dbu.de

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Deutsche Bundesstiftung Umwelt: Im Stenogramm (Stand: 07/25)

Die Gründung
Das Gesetz zur Errichtung der rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts wurde im breiten politischen Konsens am 18.7.1990 erlassen. Die Geschäftsstelle in Osnabrück arbeitet seit dem 1.3.1991

Die Finanzierung
Das Stiftungskapital (des Bundes) stammt aus dem Privatisierungserlös der Salzgitter AG und umfasst heute rund 2,93 Milliarden Euro. Die Erträge aus dem Vermögen stehen für Förderaufgaben zur Verfügung. Die DBU ist eine der größten Umweltstiftungen Europas

Gesetzlicher Vertreter
Das von der Bundesregierung berufene Kuratorium aus 16 Mitgliedern ist gesetzlicher Vertreter der DBU. Neben Bundes- und Landespolitik sind gesellschaftlich relevante Gruppen vertreten. Kuratoriumsvorsitz: Prof. Dr. Kai Niebert; DBU-Generalsekretär: Alexander Bonde

Förderthemen
1. Nachhaltigkeitskommunikation, -bildung und -bewertung
2. Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelproduktion
3. Umweltschonende Produkte
4. Klima- und ressourcenschonendes Bauen
5. Nachhaltige Quartiersentwicklung
6. Erneuerbare Energie, Energieeinsparung und -effizienz
7. Ressourceneffiziente Verfahren, Produktionsprozesse und Werkstoffe
8. Kreislaufführung und effiziente Nutzung großer und umweltrelevanter Stoffströme
9. Natur- und Gewässerschutz
10. Umwelt- und Kulturgüter
11. Meeresnaturschutzfonds

Neben diesen Förderthemen gibt es die themenoffene Förderung für alle Projekte, die zwar nicht unmittelbar einem der oben genannten Förderthemen zuzuordnen – aber gleichwohl von hoher Umweltrelevanz sind und entsprechende Wirkung haben und somit den satzungsgemäßen Aufgaben der DBU entsprechen

- Seit Gründung hat die DBU mehr als 11.300 Projekte mit rund 2,12 Milliarden Euro gefördert

Deutscher Umweltpreis der DBU
Jährliche Vergabe des Deutschen Umweltpreises von insgesamt 500.000 Euro – einer der höchstdotierten Umwelt-Auszeichnungen Europas

Tätigkeit
Die DBU fördert die Kreativität kleiner und mittlerer Unternehmen bei der praktischen Lösung von Umweltproblemen und gibt Anreiz für ökologische Innovationen (modellhaft, umweltentlastend, innovativ). Sie setzt durch die Förderung umwelt- und gesundheitsfreundlicher Produkte und Produktionsverfahren auf einen vorbeugenden und integrierten Umweltschutz und mindert das Einstiegsrisiko für Unternehmen in umweltschonendere Produktionstechniken. Die DBU fördert, was die Umwelt direkt und praktisch schützt. Sie unterstützt den Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen und privaten Stellen. Modellhaft werden durch schädliche Umwelteinflüsse betroffene national wertvolle Kulturgüter bewahrt und gesichert. Die DBU fördert zudem Naturschutzvorhaben, die Lebensräume und wildlebende Arten schützen sowie einer natürlichen, standortspezifischen Vielfalt und einer nachhaltigen Nutzung von Ökosystemen dienen

Tochter-Gesellschaften
Die DBU hat zwei gemeinnützige Tochter-Gesellschaften: das DBU Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK) und das DBU Naturerbe. Das 1999 gegründete ZUK unterstützt die DBU durch eine zielgruppenspezifische Kommunikation von Themen, Projekten und Schwerpunkten. Die 2007 entstandene Naturerbe-Tochter sichert 66 Naturerbeflächen langfristig für den Naturschutz (Wälder, Offenland, Feuchtgebiete) – rund 70.000 Hektar in zehn Bundesländern. Hauptziele sind die Erhaltung heimischer Tier- und Pflanzenarten in unterschiedlichen Lebensräumen sowie nachhaltiges Naturbewusstsein in der Bevölkerung